

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 70.

Donnerstag den 22. März.

1860.

## Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 22. März c., als am Geburtsstage Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten, fällt die Sitzung aus. **Der Vorstand.**

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Klasse 121. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 1244. 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 34,267. 1 Gewinn von 1000 Thlr. auf Nr. 45,682. 3 Gewinne zu 600 Thlr. fielen auf Nr. 8851, 42,096 und 82,741. 1 Gewinn von 300 Thlr. fiel auf Nr. 77,136 und 9 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 20,932, 22,577, 25,149, 37,822, 45,771, 59,599, 87,434, 90,775 und 94,982.

Berlin, den 20. März 1860.

## Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen der Staatsanleihe von 1852 werden darauf aufmerksam gemacht, daß von jetzt ab die Ausreichung neuer, den Zeitraum vom 1. April 1860 bis 31. März 1864 umfassender Zins-Coupons und Talons erfolgt. Zu diesem Behufe sind die Schuldverschreibungen mittelst doppeltem, vom Inhaber zu unterschreibenden und nach dem Betrage und den Nummern geordneten Verzeichnisse an die Königl. Regierungs-Haupt-Kasse in Merseburg einzusenden, von welcher sie dann mit den Coupons zurückgesendet werden. Die Einsendungen genießen bis zum 1.

November d. J. Portofreiheit, wenn dieselben unter dem Vermerke

Staats-Schuldverschreibungen von 1852 zur Beifügung neuer Coupons erfolgen.

Halle, den 17. März 1860.

**Der Magistrat.**

In Folge der in diesem Sommer hierorts zur Ausführung gelangenden Ausdehnung der öffentlichen Gas-Erleuchtung auf die noch nicht mit derselben versehenen Stadttheile wird zu Ausgang Mai c. eine größere Anzahl zweckmäßig construirter und zum größeren Theile gut erhaltener Solar-Dele-Laternen disponibel, deren Verkauf freihändig erfolgen soll. Darauf Reflectirenden werden wir das Nähere auf schriftliche, direct an uns zu richtende Anfrage umgehend mittheilen.

Halle, den 7. März 1860.

**Der Magistrat.**

Die nachstehende Bekanntmachung:

Bei dem bevorstehenden Umzugs-Termine bringe ich die bereits wiederholt bekannt gemachten Bestimmungen wegen der An- und Abmeldungen der Miethsbewohner, Dienstboten, Gewerbegehilfen u. c., ihrem wesentlichen Inhalte nach, in Nachstehendem zur genauesten Beachtung hierdurch in Erinnerung:

- 1) Jeder Hausbesitzer (Wicwirth) ist für seine Person verpflichtet, die ein- und abgezogenen Bewohner des Hauses binnen 24 Stunden nach erfolgtem Ein- resp. Abzuge schriftlich bei dem Einwohner-Melde-Amte, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 6, zu melden.
- 2) Dieselbe Verpflichtung hat jeder Miethsbewohner für die in seine Wohnung, entweder in Aftermiethe, chambre garni oder Schlafstelle aufgenommenen oder abgezogenen Personen in gleicher Frist nach erfolgtem Ein- oder Abzuge.
- 3) Fabrikbesitzer, Kaufleute, Meister und Dienstherrschaften, welche Gehülften, Lehrlinge, Hausoffi-



erant oder Dienstboten in ihre Arbeit oder Dienst nehmen, haben die An- und Abmeldung derselben gleichfalls binnen 24 Stunden nach erfolgtem An- oder Abzuge in dem Einwohner-Melde-Amte zu bewirken, und die vorschriftsmäßigen Arbeits-Karten oder Gesindebücher zu erfordern, resp. vorzulegen. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob der Gehülfe, Dienstbote zc. von hier gebürtig und zur Zeit noch ortsanhörig, oder als Fremder eingewandert, oder anhero gezogen ist.

- 4) Verheirathungen müssen von dem Ehemanne angemeldet werden.
- 5) Neugeborne Kinder sind nach erfolgter Taufe und zwar mit dem Bemerkte: ob sie in oder außer der Ehe geboren, zu melden.
- 6) Zur Meldung eines Todesfalls ist zunächst das Familienhaupt, dann der Vermietter, endlich die Person, welche für die Beerdigung sorgt, verpflichtet.
- 7) Alle An- und Abmeldungen geschehen in doppelten Exemplaren, von welchem das eine bei dem Einwohner-Melde-Amte verbleibt, das andere aber gestempelt zurückgegeben wird, und muß
- 8) jede An- und Abmeldung enthalten: den Vor- und Zunamen der An- und Abzumeldenden, bei Ehefrauen, Wittwen, separirten Ehefrauen auch den Geschlechtsnamen; das Geburtsjahr und Tag; Religion; Stand oder Gewerbe oder Dienstverhältniß; Angabe der letzten und neu bezogenen Wohnung nach Straße und Nummer. Gedruckte Formulare zu den An- und Abmeldungen sind auf dem Einwohner-Melde-Amte zu dem Preise von 3  $\mathcal{A}$ . für zwei Exemplare zu haben; es bleibt aber auch Jedem überlassen, die Meldungen selbst zu schreiben.
- 9) Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften ad 1—6 incl. ziehen nach den ergangenen Verordnungen eine Geldbuße bis zu 5  $\mathcal{R}$ . oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich, und tritt diese Strafe nicht nur ein, sofern die An- oder Abmeldung ganz unterlassen, sondern auch, wenn sie nicht in der vorgeschriebenen Zeit erfolgt ist.

Halle, den 15. September 1855.

Der Königliche Polizei-Director.

wird hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Halle, den 15. März 1860.

Der Königliche Polizei-Director.

v. Bosse.

Eine Parthie Dachziegel billig abzulassen

Domplatz Nr. 2.

Knabengürtel von Gummi u. Leder. C. F. Ritter.

### Retourbriefe.

- 1) An Carl Henze in Wallwitz.
- 2) Kellner Weber in Erfurt.
- 3) Günther in Löbzin.
- 4) Rudolph Nögler in Prettin.
- 5) Johann Kolte in Münster.
- 6) Julius Deperade in Buttstädt.
- 7) Schlepp in Gottstädt bei Wulfsgerode.

Halle, den 17. März 1860.

Königliches Post-Amt.

### Auction.

Freitag den 23. d. M. Nachmitt. 1 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 18 wegen **Domcilveränderung einer Familie einen Theil des Mobiliars**, als: 2 Stuhlbren, Sopha's, 3 elegante Armstühle, dgl. Goldrahmspiegel, 1 Badeschrank, Velour- u. Sophateppiche, Ampeln, 1 Schffel, Moderateurlampen, kupf. u. messing. Wärmelampen, Pfannen, Formen, Leuchter, Kessel, Weinkühler, feine silberplattirte Eß- u. Kaffeelöffel, gr. u. kl. Messer u. Gabeln, feine Glas- u. Crystallsachen, eine gr. Parthie **berliner vergoldetes u. weißes Porzellan**, als div. Schüsseln, Teller, Saucieren, Leberets, Kaffee- u. Theefannen, Töpfe, Zuckerdosen, tiefe, flache, Desert- u. Confecteller, Kaffeeservice, Tassen, Seidelunterseher, Vasen u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

### Hausverkauf.

Ein Haus in der oberen Leipzigerstraße mit schönem großen Verkaufsladen und Hofraum ist veränderungshalber zu verkaufen und nöthigenfalls sofort zu übernehmen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Alle Arten Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und sehr schnell und schön zurückgeliefert. Haargarnirungen von 10  $\mathcal{G}$ . an, fein aufgarnirte Damenhüte, billige weiße gestickte Mantillen, Kragen, Unterärmel, Taschentücher, alles billig, empfiehlt die Pughandlung große Steinstraße Nr. 3.

Ida Frits.

### Braunkohlensteine

werden zu herabgesetztem Preise verkauft

alter Markt Nr. 36.

Einige ganz neue Mistbeefenster sind billig zu verkaufen Harzgasse Nr. 3.

Zwei gut erhaltene Estraden zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 73, 2 Tr.

Ein fettes Landschwein zu verkaufen

lange Gasse Nr. 21.

Am heutigen Tage eröffnete ich neben meinem Nouveaux- und Fußteppichlager ein

## Tapeten-Geschäft

und halte stets Lager der wohlfeilsten und theureren Wandtapeten und Bordüren. Gleichzeitig haben bedeutende auswärtige Fabriken Musterkarten bei mir niedergelegt und bitte ich ein geehrtes Publikum, sich von der Billigkeit und Eleganz dieser Muster überzeugen zu wollen.

Halle, den 1. März 1860.

Friedrich Arnold, an der Marktkirche Nr. 13.

Die Strohhut-Fabrik von Louis Sachs, gr. Ulrichsstraße 24, empfiehlt das **größte Lager** aller **Arten Strohhüte** zu **äußerst billigen Preisen**.

Das **Apretiren** und **Modernisiren** der dunkeln Herren-, Damen- und Kinderhüte berechne ich à Stück 2 $\frac{1}{2}$  — 5 *Sgr.*

Eine Hobelbank, Kerben- und andere Vogelbauer verkauft billig Bärgeße Nr. 5.

**100 Thlr.** werden gesucht auf sichere Hypothek gr. Ulrichsstraße Nr. 42 parterre.

**500 Thlr.** sind auf sichere Hypothek auszuliehen. Adressen nimmt gef. an die Exped. d. Tageblatts unter X. Z.

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister **Hentschel**, gr. Steinstraße Nr. 55.

Ein Drechslerlehrling findet Aufnahme bei **G. Berger**, Kleinschmieden Nr. 5.

Ein **ehrliches und reinliches Mädchen vom Lande** wird für alle häusliche Arbeit in Dienst verlangt **Bechershof Nr. 9**.

Um Kinder spazieren zu führen, auch theilweise zu tragen, wird ein Mädchen nur für die Nachmittage gesucht Leipziger Straße Nr. 103, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst **Schmeerstraße Nr. 15**.

Zum 1. April findet ein Mädchen Dienst **Steg 17**.

Ein Kindermädchen, welche stark und kräftig ist, wird gesucht **Klausthorstraße 20** im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, passend für Kinder, sucht einen Dienst. Zu erfr. **Spiegelgasse Nr. 13**.

Eine ordentliche Aufwartefrau zum 1. April d. J. wird gesucht **Promenade Nr. 27**.

Ein Herr wünscht 1. April möblirte Stube, Kammer und Bett, nahe dem Paradeplatz, zu mieten. Näheres bei **F. Laage & Co.**

Ein großes Logis kleiner Sandberg Nr. 14.

Der Laden, den Herr **Robert Cohn** jetzt inne hat, ist v. 1. April ab anderweit zu vermieten. **L. Richter**, gr. Ulrichsstraße.

Umzugshalber ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und Ostern oder auch früher zu beziehen große Märkerstraße Nr. 22.

2 Stuben mit Handelsladen zum 1. April zu vermieten, Oberleipziger Straße 43, 1 Tr. zu erfr.

Stube und Küche zu vermieten **Schulberg 7**.

Eine möblirte Stube und Kammer zu vermieten **Glauchau, Unterplan Nr. 9**.

Vom 1. April ist auf der Traube eine Sommerwohnung, bestehend aus Stube und Kammer, auch wenn es gewünscht wird gemeinschaftliche Küche, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen große Märkerstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein schwarzer Kopfsputz verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Steinstraße Nr. 5.

Am Montag Abend ist in der Leipziger Straße das Buch „**Elba und Waterloo**“, 1. Band, verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine Belohnung an der **Halle Nr. 4**.

### Verloren

ein Buch „**Indian**“ aus der **Krause'schen** Leihbibliothek. Dasselbst abzugeben.

Ein silbernes vergoldetes Armband ist am 19. d. M. vom Neumarkt-Schießgraben, die Promenade, durch die Martinsgasse bis in die Leipziger Straße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung abzugeben große Steinstraße Nr. 19.

## Zur Beachtung.

**Metachromatypie** ist die Kunst, vorgerichtete Farbenbilder, Gold und Silberverzierungen, Schriften u. s. w. auf **alle** Gegenstände **dauernd** zu übertragen.

Diese Uebertragung hat ein Feld der vielseitigsten Anwendung, indem jedes dazu geeignete Bild, Landschaften, Bouquets, Figuren u. s. w. nach zu erhaltender Anweisung auf Papier, Wachstuch, Leder, Holz, Porzellan, Glas, Seiden und alle andern Stoffe, **leicht und ohne irgend welche Vorkenntniß in wenigen Minuten** übertragen werden kann, dadurch als eine zugleich anziehende, wie nützliche Beschäftigung für die Mußestunden sich eignet und ganz besonders für **Damen** empfehlenswerth erscheint.

**Cartons** mit deutlicher Gebrauchsanweisung und allen nöthigen Gegenständen, worunter 40 Stück der geschmackvollsten Bilder in den lebhaftesten Farben sind à **Stück 1 *fl.*** zu haben bei

**Emil Meyer. Leipzig.**

**GS Gummischuhe** reparire ich fortwährend schnell. **Rebuschieß**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

**GS Sadern** kaufe ich fortwährend das *U.* mit 5 *z.*; bei Parthieen sehr hohen Preis.

**Rebuschieß**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

Die Strohhut-Wäsche und Bleiche von **G. Hennemeyer**, Graseweg Nr. 2, empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

In den ersten Tagen des Monats April verlege ich mein Geschäftslocal von gr. Ulrichsstraße Nr. 5 nach der gr. Ulrichsstraße Nr. 1 und beabsichtige dieses Local mit einem durchaus neuen Waarenlager zu eröffnen.

Zu diesem Behufe verkaufe ich alle zur Seidenband- und Weißwaaren-Branche gehörenden Artikel zu herabgesetzten Preisen. **Robert Cohn.**

Ich nehme die ausgesprochenen Worte gegen den Tischlermeister **Rohwaldt** hierdurch zurück. **M.**

Sonntag Abend ist von der Steinstr. nach dem gr. Berlin ein schwarzer Spitzenschleier verloren worden. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben gr. Märkerstraße Nr. 12.

Von der Leipziger Straße bis auf den Markt ist ein Geldtäschchen mit Geld verloren gegangen. Dem Finder eine gute Belohnung. Abzugeben großer Schlamm Nr. 6.

Ein stählerner Haken, um einen Mantel zu halten, verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Nadestock**, Spiegelgasse Nr. 13.

Ein mittelmäßiger Hund, schwarz mit weißer Brust u. weißen Pfoten, auf den Namen **Sinko** hörend, ist mir abhanden gekommen. Der etwaige Inhaber desselben wird gebeten, selbigen Landwehrstraße Nr. 3 abzuliefern.

Einen Pfandschein gefunden auf den Namen **Saase**. Abzuholen Taubengasse Nr. 4.

Ein blaues Hemd gefunden gr. Wallstraße 38.

Ein Pudel zugelaufen gr. Schloßgasse Nr. 8.

### Feuerwehr-Angelegenheit.

Zur Handhabung der Spritze bei dem Steigerzuge sind noch 12 Feuerwehrpflichtige erforderlich und ich ersuche Diejenigen (womöglich Turner), welche hierbei eintreten wollen, dies bis spätestens **Sonabend den 24. März** bei mir zu melden. Halle, den 20. März 1860.

Der Feuer-Director **M. Scharre.**

### Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 23. März Abends 8 Uhr im „kühlen Brunnen.“

- 1) Vortrag über die Grundzüge der Württembergischen Gewerbe-Ordnung.
- 2) Vortrag über die Prüfungen.
- 3) Ballotage über neue Mitglieder für die Vorschußbank.

Im Namen meiner Geschwister sage ich herzlichsten Dank dem Herrn Professor und Herrn Oberdoctor der medicinischen Klinik für ihre unermüdete Thätigkeit bei unserem verstorbenen Vater, dem Maurer **Ehr. G. Franke**. Zugleich sage ich auch allen denen mir unbekanntem Wohlthätern für ihre Liebesgaben, sowie Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen und thätig waren, meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank. Pf. 16. Pf. 31. **Eh. Franke**, Maurer.